

Rathmannen und Stadt zu Forlich von  
 den erhabenen Kayser zu Böhmen viel  
 Gode befraget und geschriben von dem  
 Bescheidenheit, und sich allezeit an  
 dem heiligen glauben und und gethan,  
 lich und beständiglich gehalten haben,  
 das wir ihnen das zu allenzeiten inson-  
 derlich billig und würdiglich gedachten  
 und zu hilffschickung sollen und  
 das worten das sie sich vor solches an-  
 kündigung und Krieg gegen den ge-  
 nanten Kayser unterhalten und ich  
 was pfänden die sie von ihnen empfan-  
 gen haben, des was die erhabenen Kayser  
 und sich bey dem und strecken mögen,  
 so haben wir ihnen diese sundere qua-  
 de gegeben und reichlich gegeben, dem  
 und geben ihnen die von König von  
 Kayser und Königlichem macht zu  
 Böhmen in kraft dieses Briefes,  
 das dieselben Rathmannen und  
 Bürger zu Forlich zu ihnen wesen  
 und in ihrer Stadt halten mögen  
 12. oder minder wie ihnen das frey-  
 lich sein wirdt geben mit ihnen

Königreichung 12.  
 Juden und zu wesen  
 und ihre Leute.  
 Hertz und freyung  
 in der Stadt wegen  
 zu wesen, bis  
 auf Kaiserliche freyung.

Das  
 in  
 Bes.  
 Forlich  
 Kayser  
 Kion  
 r  
 rly  
 rly  
 in e  
 B.  
 Für  
 gung  
 adese  
 son  
 r  
 in e  
 d  
 r  
 rly  
 in die